

Side-Story (Karma is a Bitch) Der Pinguin und das Phantom der Oper

Von blackNunSadako

Kapitel 11 Diese Party wird legendär!

Penguin

Das Bild, das gerade in diesem Moment auf der Bühne zu sehen war, konnte man nicht mit Worten beschreiben.

Das billige Theaterstück, welches dort zur Zeit gespielt wurde, war wirklich keines, was irgendjemand sehen wollte.

Versteht mich nicht falsch, die Zuschauerränge waren sehr wohl vollständig besetzt...

...und der Geräuschpegel der Besucher war ebenfalls sehr hoch, wurde zudem von lautem Jubeln und animierendem Klatschen unterstrichen...

...Dennoch gab es einen Störfaktor, der genau in diesem Augenblick dafür sorgte, dass ich den golden glitzernden Feenstaub in mich aufsaugte, wie Bepos Fell die Flusen unseres Fußbodens.

`gluck` `gluck` `gluck`

Vielleicht sollte ich ganz von Vorne beginnen, damit ihr einen kurzen Überblick darüber bekommt, warum ich mir momentan nichts sehendlicher wünschte, als die Fähigkeit zu besitzen, Patronen mit meinen Blicken verschießen zu können...

60 Minuten vorher

Nachdem das Nadelkissen mich unsanft aus der Kapitänskajute gezogen hatte, zerrte er mich zur Küche.

Laut seiner Aussage, hätte er auf dem Weg zur Bar, der sich über den *langen* Flur zog, verhungern können, weswegen er sich *dafür* erstmal stärken musste.

Sein Verhalten erinnerte mich sehr an das einer mir bekannten Person, weswegen ich ihm seinen Wunsch nicht abschlagen konnte und seufzend am Küchentisch verharrte, bis er fertig war.

Kreativ waren seine Ausreden alle Male, das machte den kleinen aber feinen Unterschied zwischen ihm und dem immer ehrlichen Shachi aus.

Zum Vergleich:

Shachi plärrte stets soetwas wie: `Ich hab` Hunger! Ich MUSS Essen!`, während die Zombie-Fratze es mit einem `Wenn ich jetzt nich` was zwischen die Leiste krieg`, könnt` ich ja in zehn Minuten halb-tot in `ner Ecke liegen und verwesen...`, versuchte.

Die Frage die ich mir stellte war, ob der Verwesungsprozess bei ihm nicht längst eingesetzt hatte...

Es dauerte eine geschlagene halbe Stunde bis er seinen Wanzt vollgeschlagen hatte und forderte mehr als ein Opfer, deren leblose Hüllen nun verteilt auf dem Küchenboden lagen.

Seufzend bückte ich mich runter und hob die einzelnen Verpackungen der vielen Süßigkeiten, die er verschlungen hatte, auf.

..Wenn Killer das Chaos sehen würde, was er hinterlassen hat, würde er überkochen...

Ich befüllte den Mülleimer und trottete dann grummelnd, mit verschrenkten Armen, hinter dem Deppen her, der sich mit zwei Armen voller Nahrungsmittel bewaffnet, dem Schweinehund namens `Laufen` stellte...

Die Tür zur Bar musste ich ihm ebenfalls aufhalten, was ich dann auch tat.
...Naja ich tat es... etwas anders als er es vielleicht erwartet hatte...

Mit einem lauten `Wumms`, der die Torte, sowie die Eiscreme und alles andere, was er in diesem Moment bei sich trug, in sein Gesicht kleisterte und weswegen er fassungslos vor verschlossener Tür, im Gang, stehen blieb.

Als ich dann dachte, endlich meine Nerven ein wenig schonen zu können, wurde mir der zweite Fehler bewusst, den ich noch auf meinem mit Fettnäpfchen gepflasterten, steinigen Weg mitnehmen musste...

Ich wusste ja, was für einen Ruf die feierwütige Crew des roten Bullen hatte und war selbst schon bei einer ihrer Feiern dabei gewesen.

Die Gerüchte, welche in den Tagesblättern standen, die von zerlegten Kneipen, bis hin zu leergeleckten Restaurants handelten.... Alle hatte ich sie gelesen und doch klangen sie wie ein billiger Kindergeburtstag, im Vergleich zu der Wahrheit.

Irgendein Labor hatte den Virus freigelassen, der alle Menschen zu triebgesteuerten Matschbirnen werden ließ, so würde ich das Szenario im Großen und Ganzen beschreiben.

Es war laut. Sehr laut. Ein Explosiv-Dial schien dagegen wie ein kleiner Ballon, der leise die letzten Töne aus sich rausquetscht.

Meine Kinnlade hatte schon lange den Weg nach unten gefunden, während ich auf den großen Gruppentisch starrte, auf dem ein riesiger Berg aus Fleisch aufgebaut war, auf den sich die Raubtiere stürzten, als hätten sie Wochenlang vergeblich nach Beute gesucht.

Die Luft stank wie ein Pool voller Desinfektionsmittel, dessen Alkoholgehalt mehr als 200 % betrug.

Das Geschirr flog, zusammen mit Essensresten und leeren Flaschen, durch den Raum und gaben dir das Gefühl zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein.

Das Alpha-Tier mit der roten Mähne, hatte seine Füße auf dem Tisch platziert, saß ganz am Ende des Tisches, in der Mitte und übertönte alles andere mit seinem ohrenbetäubenden Seekuh-Gebrüll, das zusammen mit dem halb zerkauten Essen aus seinem Mund den Weg zu den Visagen seines Rudels fand.

Ich konnte noch nicht mal mehr blinzeln... Nein ich konnte überhaupt gar nichts in diesem Augenblick und glotzte in meiner dümmsten Fratze auf das, wofür mir nicht mal mehr ein passender Name einfiel.

Ich blieb festgefrohren in der Tür stehen und beurete es, jemals einen Fuß in den Partybus gesetzt zu haben.

Ich wäre sicher noch länger dort stehen geblieben, wenn ich nicht eine Tür von hinten in den Rücken gedrückt bekommen hätte, die mich deutlich aufforderte, an dem `Spaß` teilzuhaben.

Noch nicht mal die komplett zugelebte Fresse des verschrumpelten Trollkopfes konnte meine Laune in dem Moment heben.

Der mit Sahne beschmückte Arm, der mich in der nächsten Sekunde zum Tisch zerrte,

ging genau in der Sekunde unter, als die Augen aller sich auf mich richteten und sie anfangen mich zu durchlöchern.

Das zitternde kleine Lämmchen hatte sich in das Gehege der kannibalistischen Schimpansen begeben...

Ich zog jeden Stoffteil, der mir zur Verfügung stand, in mein Gesicht und nahm eine deutliche Abwehrhaltung ein, machte mich auf dem Stuhl, auf den ich zuvor gedrückt wurde, so klein wie ich konnte und ignorierte die Flutwelle an Fragen, die auf mich einprasselte.

In Gedanken hatte ich bereits einen weit entfernten Planeten betreten, auf dem nur eine einzige Person wohnte, nämlich ich selbst...

"Warum trägst du diese komische Mütze..?"

...

...Eine blumige Wiese... Gras und Blumen, soweit das Auge reicht.... Hach wie herrlich sich der leichte Wind doch anfühlt...

"...Waren deine Eltern Pinguine oder Tauben? ...Ich raff`s nich`..."

...

...Oh, schau... dort fliegt ein kleiner Schmetterling zu dem schönen Tulpenfeld, das so toll duftet...

"..*rülps*.. Stimmt es, dass Brieftauben die Briefaufkleber auch ausscheiden?"

...

...Ein Bär..? ...Hmmm...Ob er wohl einen Walzer oder einen Tango mit dem Baum tanzen wird...

So lief die sich für mich ewig anfühlende halbe Stunde ab.

Es war übrigens ein Ententanz, den der Braunbär zusammen mit dem Baumstamm aufführte...

Nachdem sie ihre Aufmerksamkeit wieder dem Festmahl, sowie den betäubenden Flüssigkeiten gewidmet hatten, atmete ich einmal tief aus und griff mir die nahestehendste Flasche, die ich auch sofort ansetzte.

Zurück im Hier und Jetzt

Als ob ich nicht schon tief genug in dem stinkenden Gülle-Tümpel stecken würde, lief der falsche Film, in dem ich ebenfalls einen Platz reserviert hatte, ungehindert weiter.

Es war der verdammte NAME des Werkes, sowie die verfickte HANDLUNG die mich pissig, sowie selbstmordgefährdet werden ließen.

Von meinem Sitzplatz aus, am Ende des Tisches, hatte ich den besten Ausblick auf die Visage des Erzählers, dessen dick beschmierte Lippen sich einfach nicht schließen wollten.

`gluck` `gluck` `gluck`

...Das Märchen hieß: `Der blonde Jack mit der riesen Bohnenstange, der Pinguinkäppchen im Bett ihrer Großmutter beglückt`...

...Es war die unzensurierte Version....

...`gluck` `gluck` `gluck` `gluck` `gluck`....

###

Killer

Ich kannte Kid nun schon seit mehr als sechzehn Jahren.

Unsere Freundschaft war etwas Besonderes. Sie war einzigartig und anders, als vielleicht die meisten anderen Beziehungen, wie sie Menschen zueinander hatten.

Bis vor Kurzem war ich auch der Meinung, es sei vollkommen in Ordnung, dass wir uns ab und an die Köpfe einschlugen, nur um danach lauthals lachend in die nächste Bar zu torkeln, damit wir unserem nicht gerade sozialen Verhalten freien Lauf lassen

konnten...

Ich scherte mich einen Dreck um die Meinungen anderer und mir war es auch scheiß egal, dass die Männer sich aufführten wie ein wild gewordener Haufen Kindergartenkinder, die sich um den letzten Schokoriegel kloppen mussten.

Die Leute waren unwichtig, ihre Blicke waren leicht zu ignorieren und auch ihre komplette Existenz wurde von mir ausgeblendet.

...Es gab nichts weswegen ich mich schämen musste und auch nichts wofür ich mich vor irgendjemandem rechtfertigen musste...

...Bis heute...

...Heute wollte ich jeden einzelnen Saukopf einfach nur in ein Fass stopfen und dieses fest, mit vielen Nägeln zuhämmern.

Warum..?

Weil **ER** ebenfalls den Weg in die Höhle der aufgescheuchten Fledermäuse gefunden hatte und weil ich vor **IHM** nicht aussehen wollte wie der letzte Lulatsch, der in seinem Leben so gut wie gar nichts auf die Reihe bekommen hat...

Mein bester Freund benahm sich wie eine Wildsau, die sich zusammen mit ihren Jungtieren im Schlamm wälzte.

Der Appetit war mir bereits vergangen, als er mich mit seiner fettigen Griffel, die meine Schulter belagerte, regelrecht auf dem Stuhl neben sich festklebte.

Danach begann er mir seinen Mundinhalt entgegenzurotzen und versuchte mehr als nur einmal ein Stück Fleisch durch die Löcher meiner Maske zu drücken.

Ich saß währenddessen einfach nur da, mit verschrenkten Armen und einem Gesichtsausdruck, der tödlicher nicht sein konnte.

Dieser Zustand hielt solange an, bis er anfang einzelne Strohhalme durch die Löcher stecken zu wollen und ich endgültig genug hatte.

"**K.I.D.**", knurrte ich jeden einzelnen Buchstaben zwischen meinen zusammengepressten Lippen hervor und erntete nur ein spöttisches Lachen und einige feste Schulterklopper, die der Penner natürlich extra stark gegen meine Knochen hämmern musste.

Wenigstens beschloss er dann, mich in Ruhe vor mich hinvegetieren zu lassen und schenkte mir keine weitere Beachtung.

Naja gut, so konnte ich das jetzt auch nicht sagen...

Er schenkte meiner Anwesenheit in diesem Augenblick keine Aufmerksamkeit, sondern meiner Persönlichkeit und meinen bisherigen Lebensereignissen.

Um auf den Punkt zu kommen: Mein gesprächiger bester Freund, den ich gerade am Liebsten über die Reling geschubst hätte, plärrte lautstark durch die ganze Bar und brachte all das ans Tageslicht, wofür ich mich selbst mehr als einmal in den Arsch treten könnte.

Das Schlimmste an der ganzen Sache waren nicht seine Worte, sondern der Zuschauer, der einige Meter vor mir, am Tische saß und sie hören musste.

Ich hoffe, seine Kappe verdeckt auch seine Ohren und lässt sie taub werden...

...und ich hoffe, dass der Alkohol bald mal seine Arbeit leistet und das Ganze in eine schönere Angelegenheit zaubert...

"Als ich den kleinen Angsthasen kennenlernte, versteckte er sich kauern hinter dem Sofa, weil er Schiss vor mir hatte!!!"

...Kid war als Junge einfach zu stürmisch... Ich war es nicht gewohnt mit anderen Kindern in Kontakt zu treten, weil ich ein Einzelgänger gewesen war...

"HAHA! Ich weiß noch, als Killer damals die ersten Tropfen Alkohol seine Kehle runterrutschen ließ... Er reierte ganze verdammte sechs Stunden und wollte sich sein eigenes Grab in Form eines großen Lochs in die Erde schaufeln, neben dem er dann einfach eingepennt is`!"

...Davon wusste nicht mal mehr ich was....

"Die erste Ische, die er sich anlachen wollte, hatte ihm ihr Getränk in die Fresse gekippt, nachdem er nach ihrer Hosengröße gefragt hat!"

...Kein Grund, dass ihr Idioten in lautem Gelächter ausbrechen müsst!!!

"*PFF*... und... und als er dann aufstehen wollte, ist er auf dem nassen Fußboden a..ausgerutscht und mit seiner Birne gegen die Tischplatte geknallt...*PFF*... HAHAHAA!!!"

...Lasst den Tisch ganz! Bei eurem prustenden drauf Gekloppe hält er den Abend sicher nicht durch...

"..*pff* ..I..Ich hätte n..nie gedacht, dass er seine Rakete in dem Schnabel eines Vogels zünden würde!..*pff*"

..vielleicht erstickt der Idiot ja an einer Fliege, die zufällig in seine aufgerissene Fressleiste fliegt...

... Hoffen darf man ja...

Jetzt kam die Lästerschwester mit der fünffachen Schicht ihres zweiten Gesichts, dass sie sich aufgemalt hatte, dazu und brachte ihre, durch die Strapsen eingeklemmten Eier mit in den Hühnerstall.

"..Als er sich damals auf meinen Tattowier-Stuhl gesetzt hat, dachte ich er kippt aus den Latschen, so blass wurde er bei dem Anblick der Maschine..."

...Menno... Ich hab` wirklich keine Lust mehr auf den ganzen Mist...

Als ob meine Gebete erhört wurden, schlug die Stimmung plötzlich komplett um und lies mich mit weit aufgerissenen Augen und einem ebenso großen Fragezeichen über meinem Kopf stehen, während die Ballerina ihre Worte leise seufzend beendete...

"...Ich bin jedenfalls froh ihn getroffen zu haben, ohne ihn wüsste ich nicht, wo ich jetzt gelandet wäre...", er drehte seinen Kopf mit einem ehrlichen Lächeln auf den Lippen zu mir und legte seine Hand auf meine Schulter, "...Hättest du mich damals nicht mitgenommen, als das Feuer in unserem Wellness-Hotel ausgebrochen ist, wäre ich jetzt ein Waise, der auf der Straße seinen Tod gefunden hätte...", wurde er leiser und schloss traurig lächelnd seine Augen.

"...Danke, Killer..."

...

....

.....

"Kein Problem Wire. Ich würde es jederzeit wieder tun.", fand ich nun mein eigenes Grinsen wieder und schob ihm ein Glas zu, das ich sogleich auch füllte.

Ich stieß mit ihm an und lauschte dann den Worten Kids, die er mir, zusammen mit seiner halbvollen Rum-Flasche entgegen warf:

"Du bist echt der Beste, man. Seit ich dich damals auf dem Schrottplatz getroffen hab`, ist das Leben nur noch halb so rostig!"

Ich wusste was hinter seinen Worten geschrieben stand, wusste wie er sie meinte und was er damit ausdrücken wollte...

Mein bester Freund war ein riesiger Idiot, genau wie all die anderen Männer, mit denen ich tagtäglich zu tun hatte.

..und doch war es genau das, was ich an meinem Leben auf der See schätze.

Es waren die nervtötenden lauten Stimmorgane, die stets über unser ganzes Schiff hallten, die mir das Gefühl gaben, nicht alleine zu sein.

Die Geräuschkulisse, das dumme Gelächter und die sinnlosen Sprüche die alles andere als lustig waren, erinnerten mich daran, wie aufgeweckt und lustig das Leben doch sein konnte.

Ich kannte die Bedeutung hinter den Worten `erdrückende Stille` besser als jeder andere.

Meine Gedanken drehten an manchen Abenden ihre extra Runden und fuhren immer weiter in einem nie endenden Kreis, der mich einfach nicht zur Ruhe kommen ließ.

Ich bin eine Person, die gerne alleine war, die sich gerne mit den verschiedensten Themen ins Unendliche beschäftigte und sich stets Gedanken um alles Mögliche machte.

Ich wusste nur zu genau, wie es sich anfühlte Wochenlang keinen Schlaf zu finden, weil man sich ständig Vorwürfe wegen etwas machen musste, was längst abgeschlossen war und man sich einfach nur nutzlos fühlte, da man den Sinn hinter seinem Leben stets hinterfragte...

Es war ein echt beschissenes Gefühl, bei dem man nichts weiter tun konnte, als hilflos dabei zuzusehen, wie man immer weiter in seinen depressiven Gedanken versinkt.

Hier, unter den Männern fand ich einen `Sinn` und auch eine `Aufgabe`, die mich erfüllte und glücklich machte.

Ich passte gerne auf den Haufen Idioten auf. Ich ermahnte sie, weil es mir Spaß machte, sie in ihre Schranken zu weisen. Hier konnte ich meinen Senf zu allem dazu geben, so sein wie ich war und wurde akzeptiert.

Ich bin ein stolzes Mitglied dieser Crew und bereue keine Sekunde, die ich mit ihnen verbringen durfte.

Ein letztes Mal seufzte ich, mein breites Lächeln verschwand nicht aus meinen Gesichtszügen, als ich mit meiner linken Hand nach dem Rand meiner Maske griff.

In dem Moment, als ich sie langsam abzog, wurde es komplett still. Die entgeisterten Blicke, die mir zugeworfen wurden, spiegelten pure Überraschung wieder, keinesfalls Grauen oder Ablehnung.

Laut auflachend knallte ich die blau-weiße Kopfbedeckung auf den Tisch und hob mein Glas, hielt es weit über alle Köpfe.

"LASST UNS ORDENTLICH FEIERN!", rief ich breit lächelnd durch den Raum und setzte dann das Gefäß an meinem Mund an, nachdem das laute Klirren der vielen Flaschen und Krüge die Luft gefüllt hatte.

###

Pinguin

Das kleine Teufelchen auf meiner Schulter trug die alleinige Schuld...

Es piekste mich mit seiner Gabel, direkt in meine Stimmbänder und brachte mich dazu, zu Kichern, als ich die Geschichte des roten Barons hörte...

...Naja und der Alkohol, der seinen Weg in meine leere Magengrube gefunden hatte und mich Karussell fahren ließ...

Meine Begleitung, die in meinen Augen mittlerweile aussah, wie ein zusammengefallenes Laib verschimmeltes Brot, fing irgendwann an, sich mit mir duellieren zu wollen und provozierte mich mit seinen höhnischen Blicken.

Ich wusste, ich hätte mich nicht auf ein Saufduell mit der Hohlbirne einlassen sollen, doch mein Stolz ließ es einfach nicht zu, gegen den Zombie zu verlieren.

Da meine Sicht mittlerweile auf ein Minimum reduziert wurde, bekam ich auch nicht mehr mit, was sich am anderen Ende des Tisches abspielte. Das Einzige, was für mich zählte war der Sieg, den ich mit allen Mitteln erringen wollte.

Ich war kein Trinker, Shachi war derjenige, der öfters zur Flasche griff. Ich mied das Suchtmittel aus einem einfachen Grund:

Meine Wenigkeit gehörte zu der Sorte Betrunkener, die nicht mehr wussten, was sie taten und wieso...

Um dies zu vermeiden, zog ich es vor mich davon fern zu halten.

...Eigentlich...

"...Bäng...sach ma... wo haschtn duuu gelernt soo schuck`n...?"

Ich hang, mit meinem Kopf den ich zuvor auf meine Arme abgelegt hatte, auf dem Tisch und versuchte meinen dröhnenden Schädel in Richtung des verschwommenen Geräusches zu drehen.

Ich öffnete meinen staubtrockenen Mund und versuchte diesen irgendwie zu benutzen.

"HÄÄÄ?"

"...Duuu kannscht guuut schluckeeeen..."

...

"Hahahahahahaa!"

Mich überfiel ein plötzlicher Lachanfall, als die zweideutige Bedeutung hinter seinen Worten zu mir durchkam.

...Ich wusste doch, dass ich total weich in meinem Kopf werde, sobald ich genug intus hab´...

...Aber wisst ihr was? Das ging mir gerade sowas von am Arsch vorbei, das glaubt ihr gar nicht!

"Wasch lachschn scho..?"

DIE VISAGE!!! Die Visage, die immernoch nicht die Zeit fand den Schmodder abzurubbeln, der sich mittlerweile fest gesetzt hatte und mich anstarrte, als wäre sie gegen nen` Zug gelaufen!!!

Erneut hielt ich mir prustend den Bauch und haute einige Male mit der flachen Hand auf die Tischplatte.

Mein Gegenüber verstummt daraufhin und schaute traurig auf das Holz vor sich, bevor er seine Stirn auf dem Glas, welches auf dem Tisch stand, ablegte.

Die Splitter, die in seiner Haut kleben blieben, schienen ihn nicht zu stören, als er

anfang, leise zu sich selbst zu Nuscheln, sein Gesicht war in meine Richtung gedreht.

"...Du lachst mich doch nur aus, weil ich scho dumm und hässlich bin...", seufzte er betrübt, einige seiner Dreadlocks hingen ihm ins Gesicht, während er seine müden Augen schloss.

Ohne Zögern haute ich ihm kräftig auf den Rücken.

"Nääääää! Gaaaaa nisch waaaaah! Duu bisch cool!", versuchte ich ihn breit grinsend aufzumuntern.

"Ehrlich..? ...aaaber ich hab` nieee Glück in der Liebeee...", wurde er erneut leiser und nahm jetzt eine halb sitzende, halb hängende Position auf dem Stuhl ein, in der seine Schultern und sein Kopf weit nach unten gefallen waren.

Ich rüttelte an ihm, so wie mein bester Freund es immer tat, wenn er jemandem unbedingt Mut zureden wollte.

"Sach do sowasch nisch! Jede Kloschüssel findet `nen Arsch, der sich uff ihr Geschicht drücken will!"

Seine Miene hellte sich mit einem Mal auf, er lachte laut in Richtung der Decke und ließ dabei einige Feuerschwaden aus seinem Mund treten.

"Isch steh` auf Ärsche!", rief er freudig und griff nach zwei Flaschen, von denen er mir eine überreichte.

Gerade als ich nach ihr griff, drangen die bestimmenden Worte in meine Ohren, die eine mir sehr bekannte Stimme durch den Raum warf.

"LASST UNS ORDENTLICH FEIERN!"

Killers Stimme riss mich aus meinem *sinnreichen* Gespräch mit dem Untoten, weswegen ich meine Augen zu ihm richtete und versuchte, ihn irgendwie durch den schwammigen Salat hindurch zu erkennen.

Als der Schärfegrad meiner inneren Kamera das Bild zusammengesetzt hatte und ich die leidenschaftlich funkelnden, roten Augen und das schönste Lächeln der Welt erblickte, sprang ich ruckartig auf.

Der Hocker fiel polternd zu Boden, als ich lautstark über den Tisch pfiiff.

"...WUHUUU! AUSZIEH`N!", hallte mein besoffenes Organ durch die Reihen, die ich längst nicht mehr registrierte.

Nach dem kurzen Schweigen wurde es auf einen Schlag wieder laut, es wurde gejubelt und gepfiffen, sogar applaudiert.

Ich verstand zwar nicht, wo auf einmal die ganzen Leute herkamen, da meine Gedanken nur Killer in diesem Moment sahen, aber ich ließ mich von der Stimmung mitreißen.

Ich lachte laut los und wusste noch nicht einmal wieso.

Mein Trinkkumpane legte mir dann einen Arm um die Schultern und rief freudig in die Runde:

"WIR SCHPIEL`N SCHRITTBOKA!"

..Was..? Was soll das denn..-

"Heeeat du Hoonk! Das heischt `Strippoker`!!!", korregierte ihn irgendeine fremde Stimme, die wie alle anderen Stimmen ebenso versoffen und kratzig in meinen Ohren klang.

"Ascho... dann spiel`n wiiir eben dasch... ausch wenn isch viiel liebaa dasch andere...-"

"Klappe zu, Heat!"

"..ok..."

Ich verstand überhaupt gar nichts. Ich wollte auch nichts verstehen, denn die freudigen Rufe reichten aus, um mich mit ins Boot zu zerren.

"VERGESST DIE WETTEINSÄTZE NICHT!", lachte es aus der Entfernung von der Seekuh, die zusammen mit dem blonden Prinzen mitunter die einzigen Anhaltspunkte waren, die mir halfen, wenigstens zu verstehen, mit WEM ich es zu tun hatte.

...Einem wilden Haufen frustrierter, untervögelter Gruselgestalten, unter denen ich gerade den Spaß meines Lebens hatte...

###

Killer

Fuck! Fuck! Fuck!
So war das nicht geplant...

Wusste Pinguin überhaupt, was er gerade tat..?

..wohl eher nicht... so wie er schwankt und lallt, hat er seine Grenze längst überschritten und war nicht mehr Herr über seine Handlungen...

Niemals würde er freiwillig seinen Oberkörper, sowie sein Gesicht vor versammelter Mannschaft präsentieren, dafür hatte er viel zu viele Bedenken...

FUCK!

Ich wusste genau, wie ein sogenanntes `Pokerspiel` in unseren Reihen aussah, wusste was für Ausmaße ein solches annahm und machte mir in genau diesem Moment die schlimmsten Gedanken, die sich mit größter Wahrscheinlichkeit im Laufe des Abends bewahrheiten sollten.

Scheiße! Ich muss irgendwie verhindern, dass Riku einen großen Fehler begeht, den er später zutiefst bereuen wird...

Die Männer wurden unruhig, der Stimmungspegel stieg mit jeder Sekunde, sowie auch der Alkohol mit jeder weiteren Minute ungehindert weiter floss und das unaufhaltbare Chaos langsam aber sicher in die höchsten Höhen trieb, während das Niveau in die entgegengesetzte Richtung steuerte...

In meinen Gedanken überschlugen sich die Möglichkeiten, die mir blieben, um den Kappenträger heil aus der Sache rauszubringen, weswegen ich Kids Akt, den er für gewöhnlich immer ausführte, wenn eine Saufaktivität anstand, schlicht und einfach ausblendete.

Mit einer lockeren Armbewegung schickte er die Tische, mitsamt den Gegenständen die sich auf diesem befanden und den Worten "Haltet eure Flaschen fest!", in die nächste Ecke, um Platz für das Bevorstehende zu schaffen.

Ich stand immer noch völlig neben mir, geriet leicht in Panik, da mein Kopf einfach keine Lösung finden wollte und schaute zu dem torkelnden Kappenträger rüber, der kichernd die Aktion meines Kapitäns bestaunte.

...Verdammt!

Ich stürmte sicheren Schrittes direkt auf ihn zu, da der Weg nun freigeräumt war und fing ihn auf, da er gerade Richtung Boden segeln wollte, weil seine Beine nachgaben.

Er beachtete diese Tatsache gar nicht, lallte ein kaum verständliches `Danke` und setzte sich dann auf den Boden, der ihm wohl etwas mehr Halt gab und schaute dann erwartungsvoll mit seinen glasig grünen Augen zu mir rauf.

"Komm scho schu mir Kiraaa, willschu da oben wurscheln schlaagen oda wasch..?", kicherte er mit einem breiten Grinsen auf seinen Lippen belustigt los und zerrte an meinem Hosenbein.

Wieso konnte ich ihm nur nie widerstehen..? Wieso konnte ich ihn nicht einfach anschmauen und ihn anschließend von hier weg schleifen..?

...Fuck....

Tief seufzend pflanzte ich mich neben ihn und verschrenkte die Arme vor der Brust. Meine Augen konnten es einfach nicht ertragen ihn so zu sehen und glitten deswegen zu der fröhlichen Menge der Betrunkenen, die gerade dabei waren, ihre Stühle wild durch den Raum zu kicken, da sie es Penguin gleich tun wollten.

Wieso ihre Ärsche plötzlich eine tiefe Bindung zum Boden aufgebaut hatten, war mir schleierhaft.

..Versteh` einer was in den besoffenen Köpfen der hohlen Baumstumpfkrutzen vorgeht..

Jedenfalls saßen jetzt alle auf dem Boden und lachten sich einen ins Fäustchen, da die halbe Inneneinrichtung mit einem lauten Rumpeln soeben zu Bruch gegangen war...

Warum war ich noch gleich in dieser Crew..?

...Momentan fiel mir einfach kein Grund ein, der das hier rechtfertigen würde...

Der Party-König, dessen Bauch ein schwarzes Loch bildete, sobald es um den Konsum von alkoholischen Getränken ging, erhob das Wort.

Ich wusste genau, was jetzt kam...

"Wir brauchen zehn Freiwillige! Der Rest darf Gaffen und sich um die Wetteinsätze kümmern!", rief er laut lachend in die Runde und wartete auf das `Aye`, das ihm jedes mal deutlich als Antwort zugejubelt wurde.

Ich verdrehte die Augen, als die Hand des Zombies *wie immer* blitzartig nach oben schoss und er sein "ISCH ISCH!" von sich gab, was ebenfalls zu erwarten war.

Mein müder Blick wanderte zu dem zweiten Freiwilligen, der seine frisch lackierten Nägel in die Luft hielt und seinen Narzissmus an Tage bringen musste.

"Mein Körper muss präsentiert werden. Er ist dafür da, um ihn anzusehen.", rief die Queen in die Runde, die sogleich auch den Applause genoss, der ihr zugeworfen wurde.

Nummer drei war natürlich der Karten-Meister selbst, der seinem Namen alle Ehren machte.

Kid hatte noch nie verloren. Er war ein verdammtes Glücksschwein, was Pokerspiele anging und war wirklich kein Gegner, den man gerne haben wollte...

"Ich werde euch zeigen, was es heißt, wenn man sich mit `Eustass Captain Kid` anlegt. Ich werde euch platt machen, wie winzige Käfer!", lachte er dreckig und griff nach einer Flasche, die gerade in seiner Reichweite stand, welche er auch gleich komplett abzog.

Ich konnte gerade noch sehen, wie sich der neben mir sitzende Pinguin auf die Lippen biss, ehe er sich aufplusterte und seine Worte aus seinem Mund schossen, die meinen eigenen weit offen stehen ließen:

"HA! Alsch ob! Du Penner weischt nosch nisch ma` wie man ordentlich Tischdecken faltet!", rief er spottend und löste damit die Reaktion aus, die meine schlimmsten Albträume wahr machten...

Der rothaarige Teufel bildete eine schiefe Fratze, die herausfordernder nicht sein konnte, funkelte mit rötlich aufblitzenden Augen in die Richtung Pinguins und sprach die Worte aus, die ich nicht hören wollte.

"Haben wir da etwa einen Freiwilligen..?", grinste er bis über beide Ohren.

"Wenschu disch trauscht, gegen misch anschutreten..."

..Ich befürchte, Riku wusste nicht mal um was es ging und war einfach auf Krawall gebürstet...

...Er springt gerade lachend in die Kreissäge...

FUCK!

...

...SCHEIß DRAUF!

Mein Arm ging nun ebenfalls nach oben, Worte wollte ich keine loswerden, da ich für das Ganze einfach keine übrig hatte.

Die restlichen Opfer fanden sich danach ebenfalls und so rutschten die Beteiligten in die Mitte, bildeten einen kleinen Kreis, der eine gute Aussicht für die umherstehenden Zuschauer bot.

Als der Stapel Karten den Weg zwischen uns fand, warf ich einen letzten Blick auf den neben mir sitzenden Volltrunkenen, der irgendwo war, nur nicht hier.

Ich ließ erneut laut seufzend Luft aus meinen Lungen austreten, als die Karten verteilt wurden.

..Verdammt... was soll ich denn jetzt bloß machen..?

###

Penguin

Was tat ich doch gleich hier auf dem Boden..?

Bin ich gestolpert? Ausgerutscht?

...Wo war ich überhaupt..?

Meine Augen wanderten langsam durch das nebelige Sumpfgebiet.

...Kira!

Es war wirklich das Einzige, was ich in diesem Moment bemerkte. Es war die goldene Mähne, die lilanen Augen, *die seltsamerweise Angst widerspiegelten* und die Wärme, die sein naher Körper auf mich übertrug.

Ich war froh und zufrieden in diesem Augenblick.

Weil er da war. Hier. Bei mir.
Wo auch immer dieses `Hier` war...

Die Geräusche, die irgendwo in meinem Hinterkopf Gehör fanden, gingen ebenfalls

unter. Zu diesem Zeitpunkt war es für meinen vesoffenen Kopf komplett still, ich würde sogar so weit gehen und behaupten, dass es so ruhig war, gerade weil so viele Stimmen zusammen ertönten.

Wie genau dies möglich war, konnte ich selbst nicht sagen, da ich mir auch keine weiteren Gedanken darum machte.

Die glühenden Finger, die über meine Wange streichten, rissen mich aus meinen nichts sagenden Gedankengängen, weswegen ich verwundert auf das Gesicht ihres Besitzers schaute.

Seine schmalen Lippen bewegten sich, doch seine Stimme drang nur langsam zu mir durch.

"..a..l..l..e...s.....o...k...?", puzzelte mein Kopf die Buchstaben zusammen.

Nach Sekunden des Übersetzens, bildeten meine Lippen ein breites Grinsen, mit dem ich ihn dann von der Seite ansprang und meine Arme um ihn klammerte.

Ich nickte heftig und kicherte.

Die Augen hatte ich dabei geschlossen, da durch die ruckartige Bewegung mein Magen einmal durchgeschüttelt wurde und ich nicht riskieren wollte, den Inhalt von genau diesem auf der Bluse meines Gegenübers zu verteilen.

Ich löste mich von ihm, als irgendein großes Säugetier mit seinem Rüssel durch das Zirkuszelt trötete.

"Die Karten werden verteilt! Klebt eure Ärsche gefälligst wieder auf die Dielen und haltet die Kiemen!"

Ich lasse mir nichts sagen. Von niemandem! Wieso sollte ich..-

"..Setzt du dich bitte wieder hin, Riku..?", seufzte die freundliche Stimme, die einzig und allein ein Mitspracherecht hatte und deren Aufforderung ich dann auch nachging.

Ich griff nach einer Flasche, *oder war es ein Blumenstrauß..?*, roch an den duftenden Blumen und schluckte dann ihre brennenden Pollen runter.

...Ich werde sie `Pollus Schnapsbrennerei` nennen...

Als ich die Flasche wieder abstellen wollte... Naja ich wollte sie einfach auf den Boden schmeißen, bemerkte ich die zwei viereckigen Toast-Scheiben, die vor meinen Füßen lagen.

Neugierig wie ich war, hob ich sie auf und versuchte dann die kryptischen Zeichen zu

erkennen, die auf ihnen geschrieben standen.

Sie waren schwarz....

...sahen aus wie eine Seerose...

Ich konnte sie mir nicht lang genug ansehen, um weitere Vergleiche zu finden, weil sie plötzlich verschwanden und ich plötzlich ganz andere Tickets in den Händen hielt.

...?

Das Nächste, was ich mitbekam war, dass die Leute die wie von Geisterhand aufgetaucht waren, mit Brot um sich warfen, weshalb ich meine eigenen zwei Scheiben ebenfalls in die Runde pfefferte.

"Nicht übel Pinguin..."

Das Grummeln des Bären wurde wieder komplett ausgeblendet, nur diesmal wegen eines guten Grundes...

Welcher das war?

...Kira.

Eher gesagt sein nackter Oberkörper, den er soeben auspackte und der mich sprachlos machte.

Jetzt, wo ich sowieso nur Augen für eine Sache hatte, wurden seine Muskeln geradezu ins Rampenlicht gerückt und strahlten durch die imaginären Scheinwerfer, die ich mir vorstellte.

...Verdammt, ich wusste doch wie heiß er war und trotzdem war er gerade in diesem Moment um einige Grade wärmer, als ich es mir bisher vorgestellt hatte...

Dies war der Grund, wieso sich meine Finger wie von selbst zu ihrem Ziel bewegten und begannen über die erhitzte Haut zu streicheln.

"Poppen könnt ihr nach dem Spiel!"

...sie sind so warm....

Meine Hand wurde sanft wieder von ihrem Magneten getrennt, weshalb ich schmollend die Wangen aufbließ und mich mit verschrenkten Armen auf meinen Posten zurück begab.

Dieses Spiel wurde dann wiederholt: Brot hier, Brot weg und dann flog es wieder durch den Raum.

Wie gesagt, meine Augen fixierten sich nur auf meinen blonden Gegenüber, den ich ab und zu angrabschen musste, weil ich meine Pfoten einfach nicht bei mir behalten konnte.

Irgendwann saß er nur noch in seiner Unterwäsche neben mir. Diese Tatsache ließ mein Herz aus mehreren Beweggründen immer höher schlagen.

Mein Kopf spielte mir zu diesem Zeitpunkt einen gemeinen Streich, der seine Haut zu einer großen Ansammlung aus heißem Lavagestein werden ließ, an der ich mir hätte die Finger verbrennen können.

Deswegen zog ich es vor, ihn aus der Ferne zu begaffen und immer wieder jeden seiner Hautpartien mit meinen Augen rauf und runter zu wandern.

...Kira war einfach nur wunderschön. Sein muskulöser Körper, seine nervös flackernden Augen, die in schnellen Abständen ihre Farbe wechselten, sowie der Engelsflügel, der seine zauberhafte Fabelwesen-Erscheinung vervollständigte.

Man, ich liebe diesen Kerl einfach, mehr als alles andere und werde mich sicher niemals von ihm lösen...

###

Killer

Verdammte Scheiße, warum zum Henker muss ICH eigentlich splinternackt hier hocken und den ganzen verfickten Mist mitmachen???

...Ach, stimmt ja... damit Penguin sich nicht entblößen muss, weil der blöde Depp sich zulaufen lassen musste und gar nichts mehr rallt!

Ich seufzte, zum gefühlten hundertsten Male heute Abend und ignorierte gekonnt die tuschelnden Kichererbsen-Gesichter, die sich den Arsch ablachten und gafften, als ob ich und er eine billige Peepshow für sie vorführen würden.

Mal ehrlich, die Kerle lächzten sich doch danach, dass sie eine Show geboten bekamen.

...Zum Glück hat der Kappenträger seinem Drang, mich auf dem schäbigen Dielenboden zu Rammeln, nicht nachgegeben und glotzte mich nur noch doof an.

Ich wollte gar nicht wissen, was für Bilder sich in seinem Kopf abspielten...

...Wenn ich daran denken würde, würde den Männern wohl meine stets gut versteckte Hosen-Sichel entgegen springen und das wollte ich nun wirklich nicht riskieren...

Deswegen zwang ich mich an alles andere zu denken.

Meine Augen wanderten zu den Mitspielern, die noch im Rennen waren.

Ich war draußen, hatte alle meine Kleidungsstücke verloren, da ich ständig die Karten mit Penguin so austauschen musste, dass er auch auf jeden Fall gewinnen würde...

Ich wusste ich brach damit die Regeln, schummelte nur so was das Zeug hält, aber da sowieso niemand mehr irgendwas mitbekam, da so ziemlich jeder stockbesoffen war, war es mir ebenso egal, wie allen anderen.

Ich schluckte schwer, als ich bemerkte, dass es mittlerweile nur noch zwei Spieler waren, die ihre komplette Kleidung am Leib trugen...

...Wer es war, musste ich wohl nicht erwähnen...

Die beiden funkelten sich herausfordernd an, die Luft stand unter Strom, als sie sich direkt gegenüber setzten und nun der Hauptakt des Ganzen bildeten.

...Fucking...

...und was jetzt..?

"Du hast Eier, das muss ich dir lassen.", schmunzelte Kid belustigt.

Natürlich machte ihm das Spaß. Mein Kapitän war ständig auf der Suche nach einem Gegner, sei es nun im Kampf oder im Spiel, immer musste er 100 Prozent geben und erfreute sich an der Herausforderung.

"Isch weisch. Du bischt aaber ausch gar nischo übel...", kommentierte sein

Herausforderer mit der Kappe und rückte diese zurecht, er schmunzelte ebenso breit und schien unheimlichen Spaß bei der Sache zu haben.

Seine Stimmung war wohl von Kuschellaune auf Angriff übergegangen...

Er schien zu wissen, was er gerade tat, das verriet mir sein siegessicherer Blick, sowie sein ebenso sicherer Griff nach den neu ausgeteilten Karten.

Er wusste also wie man pokert? Hatte er es in seinen früheren Jahren desöfteren gespielt..?

Mittlerweile war es ruhig geworden. Alle Saufköpfe waren in vollster Konzentration, als sie gespannt auf das Duell warteten.

Mir lief die Zeit davon, ich hatte keine Idee mehr, was ich noch tun konnte, um das Drama zu verhindern.

..Sollte ich vielleicht die Karten ausgeben und sie manipulieren..?

..Sollte ich an Penguins Stelle das Handtuch werfen und Kid als Sieger erklären..?

Nein, das würde der Stolz meines Kapitäns nicht zulassen...

"GEWONNEN!"

Ich blinzelte, schaute jetzt wieder auf das Szenario und fiel aus allen Wolken, als ich sah, wer sich gerade seinen Mantel auszog...

"...Ich fass` es nich...", sprach ich leise völlig entgeistert zu mir selbst.

Mein weit aufgerissenes Gesicht glich dem der Zuschauer, die keinen Mucks von sich gaben, als Kid wütend den Mantel in die Ecke pfefferte, mit einem pissigen Ausdruck auf seinen Zügen, der eine deutliche Sprache sprach.

Nach einem langen Moment des Schweigens, fand einer der Männer wieder Worte und sprach aus, was wir alle in diesem Augenblick dachten:

"E..Er hat Kid geschlagen..!!!"

...Das hat er tatsächlich...

Danach wurde es mit einem Mal wieder laut, die Männer feierten diese Tatsache und warfen nun mehr Geld in den Topf, setzten jetzt ihre Berry auf Penguin und rückten näher ran, um einen besseren Blick auf das Geschehnis zu erhaschen.

Immer noch nicht wollte ich glauben, was sich gerade vor meinen Augen abspielt.

Nein, ehrlich, ich war total schockiert, als Kid nach und nach immer mehr seiner Bekleidung ablegen musste.

Die Spannung fand ihren Höhepunkt, als Kid nur noch in seinen Boxern da saß, sein letztes Blatt in den Händen hielt, ebenso wie der Kappenträger, der wiederum noch vollkommen bekleidet war.

Die Massen hielten den Atem an, als die beiden Hände aufgedeckt wurden...

Danach lachte Kid laut auf.

"HAHA!"

Er klopfte Penguin auf die Schulter und lächelte ihn breit an.

"Glückwunsch!", rief er und hielt ihm grinsend seine Hand hin.

Der Kappenträger registrierte nur langsam, was gerade abgegangen war und schlug dann ebenso laut lachend ein.

Die kleine Schweißperle, die sich auf meinem Nacken gebildet hatte verschwand.

...Wieso hatte ich mir solche Sorgen gemacht, wenn sie doch total unbegründet waren..?

Ich atmete lange aus, mir fielen Backsteine vom Herzen.

Der Pulk löste sich danach auf, der Zombie legte seinen Arm um die Schultern des Gewinners und kam dann mit ihm im Schlepptau auf mich zu.

"Hascht diiir wasch dolles gebacken!", rief er freudig und grinste mich breit an, als er vor mir zum Stehen kam.

"`Geangelt` Heat, es heißt `geangelt`!", korregierte ihn seine beste Freundin die

Ballerina und stand nun ebenfalls in unserer kleinen Gruppe.

"Ich weiß.", schmunzelte ich ihnen zu und schaute dann zu meinem `Fang`, der immer noch in Heats Achseln klebte und wieder vollkommen in seiner Welt versunken war.

Ich befreite den armen Kerl, in dem ich ihn mir schnappte und ihn auf die Arme nahm.

Es war mir gleichgültig, ob irgendjemand in seinem Zustand noch mitbekam, was ich hier tat. Ich war einfach nur erleichtert darüber, dass Riku nichts zu bereuen hatte und drückte ihm deswegen einen Kuss auf seine Stirn.

Die Katze war doch sowieso schon aus dem Sack, da brauchte ich mich auch nicht rechtfertigen.

"Isch ruf` Saschi an! Dasch musch isch ihm erschälen!", lachte der Zombie und eilte schon aus der Tür.

Pinguin, der wohl nur den Namen registriert hatte, den er nie vergessen würde, schaute mich fordernd an.

Ich wusste, was mir sein Blick sagen sollte, seufzte mit einem geschlagenen Lächeln auf meinen Zügen und folgte dann dem Untoten.

Warum der Zombie gerade meine Teleschnecke benutzen musste, war mir ein Rätsel.

Vielleicht war er ja zum Lagerraum gelaufen, weil dieser näher an der Bar war..?

Ich setzte Pinguin auf der Matratze ab, begab mich ebenfalls auf diese und wartete bis Heat die Wahlkosten betätigt hatte.

Wäre pflanzte seinen blanken Arsch dann auch auf das vermeindliche Bett und verschrenkte die Arme hinter dem Kopf, im Gegensatz zu uns anderen hatte er eine liegende Position eingenommen.

Natürlich dachte ich daran, mir zuvor wieder etwas anzuziehen, auch wenn es nur meine Hose war, während die anderen beiden wie Enel sie schuf blieben.

Der Alkohol ließ sie die Kälte nicht spüren, desweiteren denke ich, dass sie einfach nur zu faul waren, überhaupt einen Versuch zu wagen, ihre Kleidungsstücke wieder anzufummeln.

Als der Anruf durchgestellt wurde, zog ich Pinguin etwas näher an mich, wollte wenigstens ein wenig Zeit mit ihm verbringen, was mir ja bisher verwehrt blieb und genoss das angenehme Gefühl, das seine Nähe in mir auslöste...

###

Pinguin

`Gatcha`

...Wo war ich nochmal? Die Matratze kam mir verdammt bekannt vor...

...Nur der nackte Kerl, der auf dieser lag war mir völlig fremd...

Ich schaute mich in dem Raum um, doch konnte ich einfach nichts erkennen...

"Fieps!"

...Das hab` ich doch schon einmal ge..-

Durch das neue Zusatzgewicht auf meinen Beinen, wurde ich auf das kleine Tier aufmerksam und zog verwirrt meine Augenbrauen zusammen.

...Das war doch...

"FIEBSCH! Du bischtsch!", rief ich strahlend und nahm den kleinen Vogel, hielt ihn vor mich und grinste ihn breit an.

"Er heißt `Pinguin`.", korrigierte mich die Person, die neben mir saß und drückte mich ein wenig fester an sich.

Killers Arme hielten mich weiterhin, als ich meinen Kopf in seine Richtung drehte und ihn schief fragend anschaute.

"`P..i..n..g..u...i..n...`?", wiederholte ich schleppend das Wort und schaute dann wieder in das Gesicht des kleinen Tieres.

Ich blinzelte zwei Male, ehe ich laut anfing zu Lachen und wirr meinen Kopf schüttelte.

"Nääää! Waschn dasch für´n Name??", kicherte ich leise und schaute dann wieder zu ihm rüber, "`Ping` heischter ab jetzt`!", protestierte ich erheitert und strahlte.

Kira stieg in meine Lache ein, seine Gesichtszüge wurden weich, ebenso wie das sanfte Lächeln, dass er auf seinen Lippen trug, als er diese öffnete und mir

zuflüsterte.

"Dann soll es so sein.", seufzte er leise und streichelte sanft über Pings Kopf.

Plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen, ich wollte ihn doch noch etwas fragen...

"Wiescho hascht du `nen Vogel?", fragte ich ihn verwundert und legte meinen Kopf schief.

Killer kicherte leise.

"Das wüsste ich manchmal selbst gerne...", lachte er erheitert und grinste mich an, "...Wenn du aber den kleinen Pinguin gemeint hast... Den hat mir `Fujin`, der Gott des Windes per Post geschickt."

..Fujin..? Die japanische Gottheit..?

"...und `Raijin`? Wooo war der..?", erkundigte ich mich interessiert, als ich mich an den Mythos des Wind- und Donnergottes erinnerte, über den ich mal etwas gelesen hatte und wartete gespannt auf seine Antwort.

Wieder musste mein Gegenüber sich anstrengen, nicht prustend loszulachen und beantwortete mir dann meine Frage.

"Weißt du, Raijin war gerade dabei seinen Donnerbalken in einer weichen Wolke zu versenken.", erzählte er in einem ruhigen Ton und biss sich anschließend einmal auf die Unterlippe, um seine ernste Fassade aufrecht halten zu können.

...Er hat seinen...

"*Pfff*... Whaahahahaa!"

Bevor ich mich nach hinten in die Matratze warf und mir den Bauch vor Lachen halten musste, überreichte ich Killer den kleinen Vogel und rollte mich dann kichernd auf dem weichen Untergrund.

Nachdem ich mich wieder gefasst hatte und ich die Augen öffnete, baumelte mir eine verschrumpelte Hosenschlange vor der Nase rum.

Ich blinzelte und schaute an dessen breit grinsenden Besitzer hoch, der soeben irgendetwas auf die Matratze geworfen hatte und in der nächsten Sekunde aus dem Raum stürmte.

...War das ein Zombie..? ...War es schon soweit..? Ging die Menschheit unter..?

Ich setzte mich wieder auf, versuchte meinen Kreislauf zu stabilisieren und richtete meine Augen dann auf den Untoten, der sich endlich was übergezogen hatte und durch die Tür gestolpert kam.

Sein Kinn landete auf dem Boden, als er mit einem lauten "Nischo wieedaaa!" ausrutschte und dabei verzweifelt versuchte, den Gegenstand, den er in seinen Händen hielt zu retten, indem er ihn nach oben hielt.

Erneut versuchte ich mein Sichtfeld zu verschärfen und kniff meine Augen dabei zusammen.

...Was hielt er da..??

Meine nicht gestellte Frage wurde dann auch beantwortet, von dem ebenso neugierigen blonden Vizen.

"...Wann hast du...?", schüttelte er ungläubig seinen Kopf und nahm den Gegenstand entgegen, "..Eine Mütze..?", kommentierte er verwirrt und setzte diese dann auf den Kopf, auf dem sie ihren Platz finden sollte.

"Isch daschte misch, schie könnt` ihm schtehn...", kratzte sich Heat verlegen am Hinterkopf und schmunzelte freundlich, was seine rot angelaufenen Wangen nur deutlicher hervorstechen ließen.

Ich verstand immer noch nicht, richtete meine Augen jetzt auf den kleinen Pinguin und dessen neue Kopfbedeckung.

Das Wort, welches die kleine dunkle Kappe zierte las ich dann für mich selbst laut vor:

"...`Pinguin`...", flüsterte ich leise vor mich hin und wurde mir im nächsten Augenblick bewusst, wie ähnlich sie meiner eigenen doch war.

...Der Zombie hat eine Mütze für das Pinguinbaby genäht, die aussah wie meine eigene..., wiederholte ich meine Erkenntnis noch einmal in Gedanken, ehe meine Mundwinkel weit nach oben gingen.

Killer seufzte, seine Lippen zierten ein ebenso langes Lächeln.

"Danke, Heat.", lachte er ihm zu und klopfte einige Male mit seiner flachen Hand auf die kleine Kappe, ehe er den Schirm dieser über die Augen des Tierchens zog.

Der Zombie wurde einen ganzen Ton roter und nickte leicht, da ihm das ganze ziemlich unangenehm war und setzte sich dann auf den Boden vor uns.

Für einen kurzen Moment war es ruhig, jeder ging seinen Gedanken in irgendeiner Art und Weise nach, bis eine laute Stimme von der Matratze aus losplärrte.

"HALLOOO..~? NOCH JEMAND DAAA..~?"

Erst jetzt bemerkte ich den Hörer, der neben mir lag und griff nach ihm, als ich mir der Stimme bewusst wurde, die dort am anderen Ende war.

"Schaschi bischu dasch?"

"Peng??? PENG!!!", brüllte er mir ins Ohr, "Peng! Du musst mir unbedingt zuhören!", forderte er mit ernster Miene.

...Er klang verzweifelt... Was war denn los..?

"Wasch..-?"

"L...LAW! ...LAW HAT DEN B..BEFEHL ZUM ANGRIFF AUF DAS SCHIFF DER K..KID PIRATEN G..GEGEBEN!!!"

...Law..?

..Wer ist..-

LAW!!!

VERDAMMT! Den hatte ich ja komplett vergessen!!!

Ich war wie versteinert. Mir entglitten alle Gesichtszüge, als ich daran dachte, was vor einigen Stunden passiert war... Was Killer zu ihm gesagt hatte und auch wie unheimlich wütend mein Kapitän in diesem Moment sein musste...

Ich fand keine Worte, dafür aber der blonde Vize, der sofort reagierte.

"Wo seid ihr?!", wollte er wissen, seine Augen hatten die Farbe eines dunklen Lilatons angenommen, den ich zuvor noch nie gesehen hatte.

...Bedeuteten sie Panik..?

Ich schoss nach oben, rannte aus dem Zimmer und stürmte über den Flur, hin zum

Deck.

ICH MUSS SOFORT ZUM U-BOOT ZURÜCK!

Als ich an der Reling angekommen war, sprang ich ohne zu Zögern kopfüber ins Meer.

Ich war ein sehr guter Schwimmer, weswegen ich mir auch keine Sorgen machte, als das kühle Nass mich begrüßte.

Ich schwamm an der Oberfläche und schaute mich suchend um.

...In welcher Richtung lag denn unser Schiff überhaupt..?

`Platsch`

Ich schaute zu der Wasserfontäne, die soeben neben mir aufgestiegen war und traf auf zwei bestimmend blut-rote Augen, die auf mich zu schwammen.

"Wir müssen uns beeilen!", griff er nach meinem Arm und trat dann mit mir zusammen den uns bevorstehenden Weg an.

Verdammt...Ich war immer noch stockbesoffen und hatte eine Stimmung, die in stetigen Abständen von tiefster Verzweiflung auf pure Aggression wechselte... Wie soll ich so bitte meinem Kapitän gegenüber treten...